

# Raupe Nimmersatt im Venedig Glashüttens

## Alle fünf Jahre ziehen die Narren durch Schloßborn

**Gutes Wetter, gute Stimmung, gute Organisation: Der Schloßborner Karnevalsumzug am Samstagvormittag war ein Riesenspaß für alle Narren.**

■ Von David Schahinian

Schloßborn. Wie praktisch Regenschirme doch sein können. Als sich am Samstag pünktlich um 14.11 Uhr die letzten Wolken verzogen hatten und den Blick auf einen strahlend blauen Himmel über Schloßborn freigaben, wurden die Schirme von manchen der Zuggucker kurzerhand auf den Kopf gestellt, um die Fangfläche für die zu erwartenden Kamellen gleich um ein Vielfaches zu vergrößern. Es galt, sich einen Vorrat anzulegen, zieht der Zug doch nur alle fünf Jahre durch das Dorf. Das wird dann natürlich besonders zelebriert: Rot-weiße Fähnchen wehen an vielen Hauswänden, die Gärten waren mit Ballons und Luftschlangen verziert, Girlanden zogen sich entlang zahlreicher Bäume.

Einen der besten Ausblicke auf das Geschehen hatte „Rapunzel“ Florian. Eigens für sie (oder ihn) hatten Friedel Conrady und der Heimat- und Geschichtsverein einen Nachbau des Schloßborner Türmchens auf der Weierstraße errichtet. Von dort kommentierte sie (oder er) das Geschehen, das von Adel und Politik angeführt wurde. KV-Chef Andreas Brandt geleitete „Julia I. zu Krautkopphausen“ im ersten Wagen. Danach folgte die erst jüngst in ihr Amt eingeführte Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg, deren Fahrer niemand anderes als Thomas Fischer war, der als ihr Vorgänger im Amt sich bekanntlich mit Narreteien in der Gemeinde aus eigener Erfahrung bestens auskennt.

Während die Mutter-Kind-Turnerinnen des TV Schloßborn als Wurzelfeln in allerlei Grünzeug gepackt daherkamen, wurde einige Meter dahinter die Peitsche geschwungen: Die „Freitagssporter“-Gruppe hatte ihre Antreiberin in einem römischen Streitwagen mitgebracht. Unter dem Motto „Margot hält sie alle fit“ machte sie ihren zweibeinigen Pferden gehörig Dampf. Einen besonderen Augenschmaus boten die Faschingsfreunde Schloßborn. Mit aufwendig gestalteten Masken, einer sich

per Fußantrieb fortbewegenden Gondel und einer Menge Stil erklärten sie den Ortsteil zum „Venedig Glashüttens“ und den Silberbach zum „Canale Grande“.

**Kanal voll**

Den Kanal voll hatten dagegen die „Krauthuweler“ vom Schloßborner Karnevalverein. Deshalb brachten sie ihre von den Sitzungen bekannte Hebelanlage mit, die für einen „reibungslosen Ablauf“ der Kanalisation im Silberbach sorgen soll. In eine ähnliche Kerbe schlugen „Frau Miesbach“ und „Frau Greulich“, die als katholische Jungfrauenschaft noch Mitstreiter für „Schlogida“ suchten: „Schloßborn gegen die Inbesitznahme des Ackers“. Buchstäblich zum Clown machten sich unterdessen die „Schlippcher“ vom KV 1910. Die „Rothläufer“ bevorzugten dagegen, als überlebensgroße Kakerlaken durch die Straßen zu ziehen.

Ob Unternehmen, die Gardien, die Feuerwehren, die Kerbe- oder die Sportvereine: Beim Schloßborner Umzug ziehen alle Glashüttener Ortsteile an einem Strang. Das wurde auch bei der BI „Mobiles Glashütten“ deutlich, die allein schon aus ihrem Selbstverständnis heraus natürlich nicht bei einem Zug fehlen darf. „223 fährt vorbei“, monierten sie und erklärten die Gemeinde kurzerhand zum „ÖPNV-Randgebiet“. Auch eine Vielzahl an befreundeten Vereinen aus der Umgebung



ließ sich die Schloßborner Party nicht entgehen. Aus Königstein waren die „Plasterchisser“, die „Schnaademer Faschingsfreunde“ und das Fanfaren-corps dabei, weitere Gäste kamen etwa aus Ehlhalten, Fischbach, Runkel, Rüsselsheim und Heftrich. Ruppertschain tat sich mit besonderem Einfallsreichtum hervor: Der SV hatte eine dauerdampfende Rie-

sentüte auf dem Dach eines alten VW-Busses installiert, frei nach dem Motto: „Don't worry, be hippie“. Wenig später schlängelte sich eine meterlange, mindestens zehnköpfige „Ruppischer Raupe“ Nimmersatt durch die Zuschauerreihen.

**Noch lange nicht Schluss**

Nach dem Zug war aber noch lange nicht Schluss. Noch noch bis in

den späten Abend wurde in der Mehrzweckhalle weitergefeiert, wo unter anderem die teilnehmenden Musikgruppen Einzelauftritte mit Showeinlagen boten.

Alles in allem war der Umzug sowohl für die Mitwirkenden als auch für die vielen Zuschauer entlang der Strecke ein Riesenspaß. Der nächste ist für das Jahr 2020 geplant – gut Ding will eben Weile haben.

Weitere Fotos von den Umzügen und Faschingsveranstaltungen finden Sie im Internet unter [www.fnp.de/narretei](http://www.fnp.de/narretei)



Auch die „Ruppischer Raupe“ hatte die Anfahrt von Ruppertschain nach Schloßborn gewagt und zog mit den anderen Narren durch die Straßen des Ortsteils (links). Rapunzel Florian kommentierte von einem Nachbau des Schloßborner Türmchens auf der Weierstraße aus das närrische Treiben (oben).  
Fotos: Jochen Reichwein



Bunt war Trumpf: Nicht nur bei den Narren beim Umzug, sondern auch bei den Zuschauern am Straßenrand.



Die Faschingsfreunde Schloßborn durchführten das „Venedig Glashüttens“ mit einer Gondel mit Fußantrieb.



Brachten das Hippie-Lebensgefühl nach Schloßborn: Die Mannen des SV Ruppertschain mit ihrer dampfenden „Riesentüte“ auf dem VW-Bus.

## Vor dem Trinken heißt es Bauch einziehen

Rappelvoll und riesige Stimmung: Der Oldie-Fasching bei der SG Oberhöchstadt hat mittlerweile Kultstatus erlangt

Seit 15 Jahren gibt es den Oldie-Fasching bei der SG Oberhöchstadt. Und die volle Halle lässt darauf schließen, dass es ihn auch noch mindestens 15 weitere Jahre geben wird.

■ Von Konstantin Plotrowski

Oberhöchstadt. Wer am Samstagabend beim „Oldie-Fasching“ der SG Oberhöchstadt mitfeiern wollte, war gut beraten, sich seine Tickets im Voraus zu sichern, denn schon früh hieß es am Veranstaltungabend: Ausverkauft. Ungefähr 360 Karten waren bis dahin über den Tisch gegangen, schätzte Mitveranstalter Wolfgang Lang.

„Unsere Veranstaltung ist seit Jahren ein Renner in der Region, mit dem Abend bin ich absolut zufrieden“, so Lang. „Wir legen schon immer großen Wert darauf, hochwertige Bands zu engagieren, das

spricht sich rum, die Leute wissen, was sie hier erwartet“, erzählt Lang. Erwarten konnten die zahlreichen Oldie-Fans Musik aus den 60er und 70er Jahren, feinstens dargeboten von der Covergruppe „The

Quinns“. Schon bevor die Band die Bühne betrat, sammelten sich auf dem großzügig bemessenen Tanzparkett die ersten Besucher und tanzten sich zur Musik „aus der Konserve“ schon mal warm. Dann

aber, kurz vor halb neun, eröffneten „The Quinns“, ihrem Namen voll gerecht werdend, mit „Mighty Quinn“ von Manfred Mann's Earth Band ihre Show. „Wir spielen, bis es dunkel wird“, scherzte Frontmann

und Leadsänger Mark Patrick zwischendurch. Und schon beim zweiten Song „Happy Together“ von „The Turtles“ aus dem Jahr 1967 war das Tanzparkett rappelvoll. Die Hanauer Band „The Quinns“

gibt es schon seit 1999, und das hört man. Ob bei den Rolling Stones („Let's Spend The Night Together“) oder bei „Waterloo Sunset“ von The Kinks, jeder Ton sitzt und die Stimme von Frontmann Mark Patrick ist dem Original teils verblüffend ähnlich. Ein besonderes Lob vom Sänger gab es dann bei „Penny Lane“ von den Beatles aber auch für das Publikum: „Ihr singt schön mit“, rief er den Tänzern zu.

Wer zwischendurch auch mal der Dehydrierung vorbeugen wollte, hatte sich am besten vorher im Baucheinziehen geübt, egal ob vor der Bühne oder hinten an der Theke, das „Ausverkauf“-Prädikat war der Veranstaltung anzumerken. Dafür erwartete den durstigen Karnevalisten nach erfolgreichem Baucheinziehen und Durchmögeln neben Mettbrötchen, Brezeln und Apfelwein eine extra separierte Sektbar, in der gebührend auf den Fa-

schingssamstag angestoßen werden konnte.

Seit dem Jahr 2000 gibt es den Oberhöchstädter „Oldie-Fasching“ mittlerweile, das Konzept sei von Anfang an aufgegangen. „Damals waren die traditionellen Maskenbälle in der Region tot. Deswegen wollten wir bewusst etwas anderes auf die Beine stellen“, erzählt Wolfgang Lang am Rande. Und so rief er damals mit seinen Vereinsfreunden Joachim Obst und Karlheinz Morneweg die Veranstaltung ins Leben. Schon früher hatte das Trio versucht, „The Quinns“ mit ins Boot zu holen, 2015 hat es endlich geklappt.

Dass sich das Engagement gelohnt hat, bewiesen am Ende nicht nur die verkauften Tickets, sondern auch die ausgelassen feiernden Narren, die bestimmt auch nächstes Jahr wieder für viel Stimmung sorgen werden.



„The Quinns“ brachten die Halle zum Beben.



Dicht an dicht standen die Besucher beim Oldie-Fasching.

Fotos: J

was... wann... ..und wo?

### Notdienste

Bad Homburg, Oberursel, Steinbach, Friedrichsdorf

Ärztliche Bereitschaftsdienst-Zentrale: 19-24 Uhr geöffnet, außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen zu erreichen unter 116 117, Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg, Zeppelinstr. 20.

Zahnärztlicher Notdienst: Tel. 01805-607011.

Apothekendienst: Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstr. 51, (06172) 935539 und Franziskus-Apotheke, Steinbach, Bahnstr. 25, (06171) 981143.

Stadtwerke Bad Homburg: Notrufnummer für Erdgas und Trinkwasser, Tel. (06172) 4013-0.

Oberursel/Steinbach, Gas-Notruf: (06171) 509121.

Notdienst Installateure: (06171)

509205.

Notdienst Wasserschäden: Tel. (06171) 509120.

Königstein, Glashütten, Kronberg  
Ärztliche Bereitschaftsdienst-Zentrale: ärztl. Hilfe zwischen 19 und 7 Uhr unter 116 117, Hilfeleistungszentrum, Am Kaltenborn 3.

Apothekendienst: Park-Apotheke, Hainstr. 2, Kronberg, (06173) 79021.

Uisinger Land  
Ärztliche Bereitschaftsdienst-Zentrale: 19-24 Uhr geöffnet, außerhalb der Sprechzeiten der Arztpraxen zu erreichen unter 116 117, Hochtaunusklinik Uisingen, Weilburger Str. 48.

Apothekendienst: Riedborn-Apotheke, Am Riedborn 26, Uisingen, (06081) 911169.

Störungsdienste: Wasser Tel. (06081) 1024-7710; Strom (06172) 9620.

### KINO

FRIEDRICHSDORF  
The Imitation Game 20 Uhr, Köpperner Str. 70, (06175) 1039.

KRONBERG  
Frau Müller muss weg 20.15 Uhr, Friedrich-Ebert-Str. 1, (06173) 79385.

NEU-ANSPACH  
keine Vorstellung.

### AUSFLUG

KÖNIGSTEIN  
Burgruine Königstein: 9.30–16.30 Uhr, Eintritt: 2 Euro Erw., 1 Euro Kinder.

KRONBERG  
Opel-Zoo: 9–17 Uhr, (06173) 32 59 03-0.

### FESTE & FEIERN

BAD HOMBURG  
CV Heiterkeit: 14.11 Uhr Kinderfasching, Bürgerhaus Kirdorf.

HCV: 15.11 Uhr Kinderfasching, Kurhaus.

Kolpingfamilie: 19.19 Faschnacht, Bürgerhaus Kirdorf.

Faschingsfreunde St. Martin: 19.31 Uhr Fremdensitzung, kath. Pfarrzentrum.

OBERURSEL  
CV Stierstadt: 14.11 Uhr Kinderfasching, Turnhalle Stierstadt.

### STEINBACH

SCC: 20.11 Uhr Männerballett-Show, Friedrich-Hill-Halle.

WEILROD  
Kulturforum Hasselbach: 20.11 Uhr Lumpenball.

### BADEN & WELLNESS

BAD HOMBURG  
Kur Royal: 10–22 Uhr, Kaiser-Wilhelms-Bad, (06172) 178 31 78.

Seedammad: heute geschlossen.

Taunus Therme: 9–23 Uhr, Seedammweg, (0 61 72) 40 64-0.

OBERURSEL  
Taunabad: 7–8 und 10–21 Uhr, Altkönigstr. 99.

KÖNIGSTEIN  
Kurbad: 16–21 Uhr Baden und Sauna, (0 61 74) 92 65-0.

USINGEN  
Taunusbad: 7–13 Uhr, Mozartstr. 5a, (0 60 81) 68 89 30.

### SENIOREN

BAD HOMBURG  
DRK Begegnungsstätte: 14.15 und 16.15 Uhr Gedächtnistraining, K.-F.-Promenade 5.

Stadtteilzentrum Gartenfeld: 9 Uhr Internet-Café, 9.30 Uhr Gedächtnistraining, 19 Uhr Entspannungstherapie, Heuchelheimer Str. 92.

### OBERURSEL

Seniorentreff „Altes Hospital“: 14 Uhr Spiele, Hospitalstr. 9.

Schwimmclub: 14.30 Uhr Gymnastik, Helen-Keller-Schule, Im Portugal 15.

DRK: 10.40 und 19 Uhr Osteoporose-Gymnastik, Marxstr. 28.

STEINBACH  
DRK: 14.15 Uhr geselliges Tanzen 50+, Friedr.-Hill-Halle, Obergasse 31.

### FRIEDRICHSDORF

DRK: 14 Uhr Gymnastik, 15 Uhr Tanzen, Forum.

Seniorenbeirat: 13.30 Uhr Aquarellmalen, Taunus Residenz, Cheshamer Str. 51 a; 15 Uhr Spielkreis, Seniorentreff Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 29 a.

### KÖNIGSTEIN

DRK: 10 Uhr Gymnastik, Adelheidsaal, Bürgweg 14.

NEU-ANSPACH  
Seniorenbeirat: 10 Uhr Gymnastik, Fr.-Ludwig-Jahn-Turnhalle, 10 Uhr

PC-Arbeitsgruppe, SBS, Bürgerhaus.

### SCHMITTEN

Seniorentreff Silbergrau: 15–18 Uhr, Seelenberger Str. 4.

Weitere Infos über

- Museen
- Schlösser und Burgen
- Bibliotheken
- Behörden und Bauhöfe
- Hilfsangebote

finden Sie auf unserer Service-Seite im Internet unter [www.taunus-zeitung.de/plus](http://www.taunus-zeitung.de/plus) (bequem auch mit dem Smartphone zu erreichen über den nebenstehenden QR-Code).

